

ZEP

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik

Die Zeitschrift für Entwicklungspädagogik wendet sich an alle im schulischen und außerschulischen Bereich, die sich angesichts der Probleme Frieden, Umwelt, Dritte Welt für eine Umorientierung und Weiterentwicklung der Pädagogik einsetzen.

Zum Beispiel das Heft 4/1987: **Ökumenisches Lernen – Entwicklungspädagogik im kirchlichen Raum.**

In diesem Heft werden Überlegungen, Lernmöglichkeiten und Handlungsmodelle ökumenischen Lernens vorgestellt, der konziliare Prozeß für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Ökumenisches Lernen ist der Versuch christlicher Gruppen, Gemeinden und Kirchen, entwicklungspädagogische Fragestellungen in ihren Lebens-, Traditions- und damit auch in ihren Sprachzusammenhang aufzunehmen.

U. a. **Gottfried Orth:** Der konziliare Prozeß für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. **Gerd Rüpell:** Lernen für eine andere Lebenswirklichkeit. **Fritz-Erich Anhelm:** Konziliarer Prozeß und Vernetzung. **Edda Stelck:** Ökumenisches Lernen am Konflikt.

Entwicklungspädagogik sieht die Bereiche Frieden, Umwelt und Dritte Welt als Grundprobleme.

Nehmen auch Sie an der Diskussion um die Weiterentwicklung der Pädagogik in Theorie und Praxis teil.

Im Abonnement 1988 erhalten Sie:

Dritte Welt – ein etablierter Lernbereich?

Waldorfpädagogik – Die Praxis der Steiner Pädagogik

Auswirkungen der Entwicklungstheorien auf die Pädagogik

Entwicklungspädagogik in Europa: Tendenzen – neue Wege

Jahresabonnement DM 24,- zuzügl. VS. Einzelheft DM 7,- zuzügl. VS.



WOCHENSCHAU-Verlag · Adolf-Damaschke-Straße 103 · 6231 Schwalbach/Ts.

blätter des iz3w

informationszentrum dritte welt - iz3w

Eritrea/Tigray

Außerdem im Heft:
Argentinien
Paraguay
Uruguay

Mai 1988
Nr. 149

Bezug:
blätter
des iz3w
Postf. 5328
7800 Freiburg
Buchhandel:
Prolit, Pf. 63 Gießen

8 mal im Jahr für 40/30 Mark
Einzelheft 5 DM + 1 DM Porto

pogrom

Zeitschriften + Bücher

- berichtet über die Situation bedrohter Stammesvölker/Minderheiten/Nationalitäten/ Flüchtlinge/ in aller Welt
- dokumentiert Menschenrechtsverletzungen
- bietet ethnisch, religiös oder rassisch Verfolgten ein Forum
- erscheint als Magazin-, Sonderheft oder Taschenbuch (im Abo acht Nummern für DM 40,-)

NEUERSCHEINUNG: Sonderheft

Der lange Weg zur Selbstbestimmung – Nordamerikas Ureinwohner '88:

Zur Situation der Hopi, Navajo, Lakota, Pueblo Cree, Lubicon, Nishga, Haida. Berichte über die Zerstörung ihrer Lebensgrundlage und ihren Widerstand dagegen.

64 Seiten, zahlreiche Karten und Fotos, Literaturliste, DM 6,-

Weitere Informationen, Verlagsprospekt, Bestellungen, Abobedingungen:

Gesellschaft für bedrohte Völker
Postfach 2024 – 3400 Göttingen

☎ 0551/55822 – 23

Impressum

Herausgeber: Südostasien-Informationsstelle - Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1, Tel. 0234 / 50 27 48

Redaktion dieser Ausgabe: Peter Franke (v.i.S.d.P.), Anne Fritsche, Klaus Marquardt, Suparb Pas-Ong, Frithjof Schmidt, Susanne Wycisk

mitgearbeitet haben: Gerd Bonnekamp, Frank Bräbel, Anita Chen, Felix Fuchs, Ortwin Hesse, Erika Jung, Thomas König, Paul Lim, Stefan Modro, Eva-Maria Schaarschmidt-Kohl, Michael Schatzschneider, Bernhard Seeger, Manfred Strobel, Sigi Turner
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: terre des hommes e.V., Osnabrück

Auflage dieser Ausgabe: 1000

Preis: Einzelausgabe DM 6,00

Abonnement für 4 Ausgaben / Jahr (einschließlich Porto BRD)

– Einzelpersonen DM 24,00

– Institutionen / Förderabo DM 48,00

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 430 500 01) Nr. 30 30 24 91, Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748 - 460

Copyright: Redaktion und Autoren; Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht

Berichtszeitraum dieser Ausgabe: 1.3. bis 1.6.88

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 29.8.88

Eigentumsvorbehalt: Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

ISSN - Nr.: 0930 - 7826